

**DRG-Entgelttarif 2022
für die Klinikum Würzburg Mitte gGmbH
Stand 01.07.2022**

**Die Klinikum Würzburg Mitte gGmbH (Missioklinik / Juliusspital)
berechnet ab 01.07.2022 folgende Entgelte:**

1. Fallpauschalen gem. § 7 Abs. 1 Ziff. 1 KHEntgG

Das Entgelt für die allgemeinen voll- und teilstationären Leistungen des Krankenhauses richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben des KHG sowie des KHEntgG in der jeweils gültigen Fassung. Danach werden allgemeine Krankenhausleistungen überwiegend über diagnoseorientierte Fallpauschalen (sog. Diagnosis Related Groups - DRG -) abgerechnet. Entsprechend der DRG-Systematik bemisst sich das konkrete Entgelt nach den individuellen Umständen des Krankheitsfalls.

Welche DRG bei einem Krankheitsbild letztlich für die Abrechnung heranzuziehen ist, lässt sich nicht vorhersagen. Hierfür kommt es darauf an, welche Diagnose(n) (ICD-10-GM Version 2022) am Ende des stationären Aufenthaltes gestellt und welche diagnostischen beziehungsweise therapeutischen Leistungen (OPS-301 Version 2022) im Fortgang des Behandlungsgeschehens konkret erbracht werden. Weitere Faktoren wie z.B. das Alter oder die Entlassart können ebenso die Höhe des Entgelts beeinflussen.

Für das Jahr 2022 werden die bundeseinheitlichen Fallpauschalen durch die Anlage 1 FPV 2022 vorgegeben.

Die DRG-Fallpauschalenhöhe errechnet sich aus der Multiplikation von:

- Relativgewicht, welches im Rahmen der DRG-Systempflege jährlich variieren kann.
(vgl. dazu Vereinbarung zum Fallpauschalensystem; gesetzlicher Katalog)
- und landesweitem Basisfallwert (Bayern), der jährlichen Anpassungen unterliegt.

Der ab 01.01.2022 gültige landesweite Basisfallwert für Bayern beträgt 3.825,44 €

z.B. DRG	DRG-Definition	Relativgewicht	Basisfallwert	Entgelt
B79Z	Schädelfrakturen	0,525	3.825,44	2.008,36 €

2. Über- und Unterschreiten der Grenzverweildauer bzw. der mittleren Verweildauer der Fallpauschale (DRG) gem. § 1 Abs. 2 und 3 sowie § 3 Abs. 1 und 2 FPV 2022

Der nach der oben beschriebenen DRG-Systematik zu ermittelnde Preis setzt voraus, dass DRG-spezifische Grenzen für die Verweildauer im Krankenhaus nicht über- oder unterschritten werden. Bei Über- oder Unterschreiten dieser Verweildauern werden gesetzlich vorgegebene Zu- oder Abschläge fällig. Die näheren Einzelheiten und das Berechnungsverfahren hierzu regelt die FPV 2022.

3. Tagesbezogene Pflegeentgelte zur Abzahlung des Pflegebudgets nach § 7 Abs. 1 Ziff. 6a KHEntgG

Das Krankenhaus vereinbart mit den Krankenkassen ein Pflegebudget zur Finanzierung der Pflegepersonalkosten, die dem Krankenhaus entstehen. Die Abzahlung des Pflegebudgets erfolgt nach § 6a Abs. 4 KHEntgG über einen krankenhaushausindividuellen Pflegeentgeltwert, welcher berechnet wird, indem das vereinbarte Pflegebudget dividiert wird durch die nach dem Pflegeerlöskatalog nach § 17b Abs. 4 S. 5 KHG ermittelte voraussichtliche Summe der Bewertungsrelationen für das Vereinbarungsjahr.

Entgeltschlüssel nach Vereinbarung § 301 Abs. 3 SGB V
Folgender Pflegeentgeltwert wird für voll- und teilstationäre Aufnahmen ab 01.04.2022 zugrunde gelegt: 193,37 €.

4. Zusatzentgelte nach den Zusatzentgeltkatalogen gem. § 5 FPV 2022

Gem. § 17b Abs. 1 Satz 12 KHG können die für die Entwicklung und Pflege des deutschen DRG-Systems zuständigen Selbstverwaltungspartner auf der Bundesebene (GKV-Spitzenverbände, PKV-Verband und Deutsche Krankenhausgesellschaft) Zusatzentgelte für Leistungen, Leistungskomplexe oder Arzneimittel vereinbaren. Dies gilt auch für die Höhe der Entgelte. Für das Jahr 2022 werden die bundeseinheitlichen Zusatzentgelte durch die Anlage 2 in Verbindung mit der Anlage 5 der FPV 2022 vorgegeben.

Daneben können für die in Anlage 4 in Verbindung mit der Anlage 6 zur FPV 2022 genannten Zusatzentgelte krankenhaushausindividuelle Zusatzentgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG vereinbart werden. Diese Zusatzentgelte können zusätzlich zu den DRG-Fallpauschalen oder den Entgelten nach § 6 Abs. 1 KHEntgG abgerechnet werden.

Entgelt	Bezeichnung	Entgelthöhe
ZE2022-01	Beckenimplantate; OPS 5-785.4d	2.736,00 €
ZE2022-03	ECMO und PECLA; OPS 8-852.0* oder 8-852.2* oder 8-852.3*	4.632,79 €
ZE2022-09	Hämoperfusion; OPS 8-821.2	1.250,00 €
ZE2022-13	Immunadsorption; OPS 8-821.0	2.100,00 €
ZE2022-22	IABP; OPS 8-839.0	808,83 €
ZE2022-25	Modulare Endoprothesen, Hüfte; OPS 5-829.k oder 5-829.m	1.510,00 €
ZE2022-25	Modulare Endoprothesen, Knie; OPS 5-829.k oder 5-829.m	2.210,00 €
ZE2022-25	Modulare Endoprothesen, Schulter; OPS 5-829.k oder 5-829.m	1.510,00 €
ZE2022-49	Hypertherme intraperitoneale Chemotherapie (HIPEC) in Kombination mit Peritonektomie und ggf. mit Multiviszeralresektion oder hypertherme intrathorakale Chemotherapie (HITOC) in Kombination mit Pleurektomie und ggf. mit Tumorreduktion	3.600,00 €
ZE2022-54	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-429.j0 oder 5-429.j1 oder 5-429.j3 oder 5-429.j4 oder 5-429.j9 oder 5-429.ja oder 5-429.jb oder 5-429.jc oder 5-429.jd oder 5-429.je oder 5-429.jf oder 5-429.jg oder 5-449.h* oder 5-469.k* oder 5-489.g0 oder 5-513.m* oder 5-513.n* oder 5-517.** oder 5-526.e0 oder 5-526.f0 oder 5-529.g* oder 5-529.j* oder 5-529.n4 oder 5-529.p2 oder 5-529.r3 oder 5-529.s2	922,79 €
ZE2022-56-1	Bosentan, eine Tablette zu 62,5 oder 125 mg	9,23 €
ZE2022-62	Mikroaxial-Blutpumpe, Fördermenge mehr als 2,5 l; OPS 8-839.42	17.150,00 €
ZE2022-62	Mikroaxial-Blutpumpe, Fördermenge mehr als 2,5 l, inklusive Assistenzsystem; OPS 8-839.46	19.500,00 €
ZE2022-69-11	Gabe von Hämin, parenteral, je 250 mg; OPS 6-004.1*	887,50 €
ZE2022-74	Gabe von Sunitinib, oral, 12,5 mg; OPS 6-003.a*	58,16 €
ZE2022-74	Gabe von Sunitinib, oral, je 25 mg; OPS 6-003.a*	113,48 €
ZE2022-74_18	Gabe von Sunitinib, oral, je 50 mg	113,48 €
ZE2022-75	Gabe von Sorafenib, oral, je 200 mg Tablette; OPS 6-003.b*	36,73 €
ZE2022-77	Gabe von Lenalidomid, oral, je 2,5 mg Kapsel; OPS 6-003.g*	301,61 €
ZE2022-77-26	Gabe von Lenalidomid, oral, pro 5 mg; OPS 6-003.g*	314,20 €
ZE2022-77	Gabe von Lenalidomid, oral, je 7,5 mg Tablette; OPS 6-003.g*	322,92 €
ZE2022-77-27	Gabe von Lenalidomid, oral, pro 10 mg; OPS 6-003.g*	331,65 €
ZE2022-77-28	Gabe von Lenalidomid, oral, pro 15 mg; OPS 6-003.g*	349,11 €

Entgelt	Bezeichnung	Entgelthöhe
ZE2022-77	Gabe von Lenalidomid, oral, je 20 mg Tablette; OPS 6-003.g*	365,94 €
ZE2022-77-29	Gabe von Lenalidomid, oral, pro 25 mg; OPS 6-003.g*	382,77 €
ZE2022-79-29	Gabe von Nelarabin, parenteral, je mg; OPS 6-003.e*	1,83 €
ZE2022-84	Gabe von Ambrisentan, oral, je Tablette (5mg)	21,02 €
ZE2022-84	Gabe von Ambrisentan, oral, je Tablette (10mg)	30,92 €
ZE2022-85	Gabe von Temsirolimus, parenteral, je 1 mg; OPS 6-004.e*	36,85 €
ZE2022-88	Komplexe neuropädiatrische Diagnostik mit weiteren Maßnahmen; OPS 1-942.1 oder 1-942.2 oder 1-942.3	1.200 €
ZE2022-91	Gabe von Dasatinib, oral, je mg; OPS 6-004.3*	1,36 €
ZE2022-97	Behandlung von Blutern mit Blutgerinnungsfaktoren	Erstattung zusätzlich angefallene Kosten
ZE2022-106	Gabe von Abatacept, subkutan, je 125 mg Fertigspritze; OPS 6-003.t*	354,67 €
ZE2022-110	Gabe von Tocilizumab, subkutan, je Fertigspritze 162 mg; OPS 6-005.n*	434,18 €
ZE2022-111	Gabe von Nab-Paclitaxel, parenteral, je 100 mg; OPS 6-005.d*	326,97 €
ZE2022-112	Gabe von Abirateronacetat, oral, je 500 mg; OPS 6-006.2*	58,81 €
ZE2022-113	Gabe von Cabazitaxel, parenteral, je mg; OPS 6-006.1*	78,07 €
ZE2022-120	Gabe von Pemetrexed, parenteral; OPS 6-001.c*	24,94 €
ZE2022-121	Gabe von Etanercept, parenteral, je 50 mg; OPS 6-002.b*	211,00 €
ZE2022-121	Gabe von Etanercept, parenteral, je 25 mg; OPS 6-002.b*	105,50 €
ZE2022-122	Gabe von Imatinib, oral, je 100 mg Tablette; OPS 6-001.g*	0,80 €
ZE2022-123	Gabe von Caspofungin, parenteral, je 50 mg; OPS 6-002.p*	34,50 €
ZE2022-123	Gabe von Caspofungin, parenteral, je 70 mg; OPS 6-002.p*	48,30 €
ZE2022-124	Gabe von Voriconazol, oral, je 200 mg Tablette; OPS 6-002.5*	1,31 €
ZE2022-125	Gabe von Voriconazol, parenteral, je 200 mg; OPS 6-002.r*	3,95 €
ZE2022-130	Gabe von Belimumab, parenteral, je 1 mg; OPS 6-006.6*	1,39 €
ZE2022-135	Basisdiagnostik bei unklarem Symptomkomplex bei Neugeborenen und Säuglingen mit erweiterter molekulargenetischer Diagnostik; OPS 1-944.10	1.876,00 €
ZE2022-135	Basisdiagnostik bei unklarem Symptomkomplex bei Neugeborenen und Säuglingen mit Chromosomenanalyse (Zytogenetische Diagnostik); OPS 1-944.20	461,00 €
ZE2022-135	Basisdiagnostik bei unklarem Symptomkomplex bei Neugeborenen und Säuglingen mit erweiterter molekulargenetischer Diagnostik und Chromosomenanalyse (Zytogenetische Diagnostik); OPS 1-944.30	2.320,00€
ZE2022-136	Einlegen von endobronchialen Nitinolspiralen; OPS 5-339.8*	1.059,30€
ZE2022-137	Gabe von rekombinantem aktiviertem Faktor VII OPS: 8-810.6*	Kostenerstattung
ZE2022-138	Gabe von Fibrinogenkonzentrat OPS: 8-810.j*	Kostenerstattung
ZE2022-139	Gabe von Blutgerinnungsfaktoren OPS: 8-810.7* oder 8-810.8* oder 8-810.9* oder 8-810.a* oder 8-810.b*	Kostenerstattung
ZE2022-140	Gabe von Brentuximabvedotin, parenteral, je mg; OPS 6-006.b*	70,25€
ZE2022-141	Gabe von Enzalutamid, oral, je 40 mg; OPS 6-007.6*	29,02 €
ZE2022-142	Gabe von Aflibercept, intravenös, je mg; OPS 6-007.3*	3,75 €
ZE2022-143	Gabe von Eltrombopag, oral, je 25 mg; OPS 6-006.0*	45,75 €
ZE2022-144	Gabe von Obinutuzumab, parenteral, je angefangene Durchstechflasche à 1000 mg; OPS 6-007.j*	3.282,02 €
ZE2022-145	Gabe von Ibrutinib, oral, je 140 mg; OPS 6-007.e*	57,40 €
ZE2022-146	Gabe von Ramucirumab, parenteral, je mg; OPS 6-007.m*	4,63 €
ZE2022-147	Gabe von Bortezomib, parenteral, je 3,5 mg Ampulle; OPS 6-001.9*	1.602,30 €
ZE2022-148	Gabe von Adalimumab, parenteral, je 40 mg; OPS 6-001.d*	177,60 €

Entgelt	Bezeichnung	Entgelthöhe
ZE2022-149	Gabe von Infliximab, parenteral, je angefangener 100 mg Durchstechflasche; OPS 6-001.e*	155,00 €
ZE2022-150	Gabe von Busulfan, parenteral, je 60 mg; OPS 6-002.d*	120,60 €
ZE2022-151	Gabe von Rituximab, intravenös, je mg; OPS 6-001.h*	1,63 €
ZE2022-152	Mehrdimensionale pädiatrische Diagnostik; OPS 1-945.0	800,00 €
ZE2022-152	Mehrdimensionale pädiatrische Diagnostik; OPS 1-945.1	1.000,00 €
ZE2022-153	Gabe von Trastuzumab, intravenös, je mg; OPS 6-001.k*	1,06 €
ZE2022-154	Gabe von Anidulafungin, parenteral, je 100 mg; OPS 6-003.k*	59,00 €
ZE2022-156	Gabe von Posaconazol, parenteral, je 300 mg; OPS 6-007.k*	400,00 €
ZE2022-157	Gabe von Pixantron, parenteral, je mg; OPS 6-006.e*	18,89 €
ZE2022-158	Gabe von Pertuzumab, parenteral, je 420 mg; OPS 6-007.9*	2.602,90 €
ZE2022-159	Gabe von Blinatumomab, parenteral, je 38,5 µg; OPS 6-008.7*	2.504,72 €
ZE2022-160	Gabe von Pembrolizumab, parenteral, je 100 mg; OPS 6-009.3*	2.892,89 €
ZE2022-161	Gabe von Nivolumab, parenteral, je mg; OPS 6-008.m*	12,55 €
ZE2022-162	Gabe von Carfilzomib, parenteral, je mg; OPS 6-008.9*	19,86 €
ZE2022-163	Gabe von Macitentan, oral, je 10 mg; OPS 6-007.h*	61,05 €
ZE2022-164	Gabe von Riociguat, oral, je 0,5 - 2,5 mg Filmtablette; OPS 6-008.0*	29,54 €
ZE2022-168	Gabe von Daratumumab, parenteral, je 1 mg; OPS 6-009.a*	3,10 €
ZE2022-169	Gabe von Liposomalem Irinotecan, parenteral, je 1 mg; OPS 6-009.e*	26,44 €
ZE2022-170	Gabe von Bevacizumab, parenteral, je 1 mg; OPS 6-002.9*	2,23 €
ZE2022-172	Gabe von Posaconazol, oral, Suspension, je mg; OPS 6-007.0*	0,13 €
ZE2022-173	Gabe von Posaconazol, oral, Tabletten, je 100 mg; OPS 6-007.p*	11,00 €
ZE2022-175	Gabe von Filgrastim, parenteral, je 30 Mio. IE; OPS 6-002.1*	5,59 €
ZE2022-177	Gabe von Pegfilgrastim, parenteral, je 6 mg; OPS 6-002.7*	75,54 €
ZE2022-178	Gabe von Lipegfilgrastim, parenteral, je 6 mg; OPS 6-007.7*	260,00 €
ZE2022-180	Gabe von Azacytidin, parenteral, je 100 mg; OPS 6-005.0*	289,00 €
ZE2022-181	Gabe von Ustekinumab, parenteral, je 45 mg oder 90 mg oder 130 mg; OPS 6-005.j*	4.948,57 €
ZE2022-182	Gabe von Vedolizumab, parenteral, je 300 mg; OPS 6-008.5*	2.366,57 €
ZE2022-183	Gabe von Elotuzumab, parenteral, je 1 mg; OPS 6-009.d*	3,00 €
ZE2022-184	Gabe von Atezolizumab, parenteral, je 1200 mg; OPS 6-00a.1*	3.815,85 €
ZE2022-185	Gabe von Ocrelizumab, parenteral, je 300 mg; OPS 6-00a.e*	5.947,20 €

Sofern noch keine entsprechenden Entgelte vereinbart wurden, sind gem. § 5 Abs. 2 FPV 2022 für jeden Belegungstag 600,00 € abzurechnen.

5. Sonstige Entgelte für Leistungen gem. § 7 FPV 2022

Für die Vergütung von Leistungen, die nach § 7 Abs. 1 FPV 2022 noch nicht von den DRG-Fallpauschalen und Zusatzentgelten erfasst werden, hat das Krankenhaus gem. § 6 Abs. 1 KHEntgG mit den zuständigen Kostenträgern folgende tagesbezogene krankenhausesindividuelle Entgelte vereinbart:

DRG	Bezeichnung	Entgelthöhe
A43Z	Frührehabilitation bei Wachkoma und Locked-in-Syndrom	355,00 €
B11Z	Frührehabilitation mit bestimmter OR-Prozedur	398,19 €
B43Z	Frührehabilitation bei Krankheiten u. Störungen des Nervensystems, mehr als 27 Tage	355,31 €
B49Z	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson	296,09 €

DRG	Bezeichnung	Entgelthöhe
B61B	Best. akute Erkrankungen und Verletzungen des Rückenmarks ohne komplexen Eingriff oder mehr als 13 Belegungstage oder nicht wegverlegt	306,30 €
B76A	Anfälle, mehr als ein Belegungstag, mit komplexer Diagnostik und Therapie	311,04 €
E41Z	Frührehabilitation bei Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	310,25 €
E76A	Tuberkulose, mehr als 14 Belegungstage	245,04 €
F29Z	Frührehabilitation bei Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems, mit bestimmter OR-Prozedur, außer kardiotorakale Eingriffe	355,36 €
F45Z	Frührehabilitation bei Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	327,10 €
G51Z	Frührehabilitation bei Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	331,18 €
I40Z	Frührehabilitation bei Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	295,82 €
I96Z	Frührehabilitation mit bestimmter OR-Prozedur bei Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe, mehr als 20 Tage	355,36 €
K01Z	Verschiedene Eingriffe bei Diabetes mellitus mit Komplikationen, mit Frührehabilitation oder geriatrischer frührehabilitativer Komplexbehandlung	291,54 €
K43Z	Frührehabilitation bei endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	339,25 €
W01A	Polytrauma mit Beatmung > 72 Stunden oder komplexen Eingriffen oder IntK > 392 / 368 / 552 Aufwandspunkte, mit Frührehabilitation	394,29 €
W05Z	Frührehabilitation bei Polytrauma mit OR-Prozedur	353,87 €
W40Z	Frührehabilitation bei Polytrauma	353,87 €
PSPALL	Besondere Einrichtung Palliativmedizin	255,00 €

Sofern noch keine entsprechenden Entgelte für Leistungen nach Anlage 3a vereinbart wurden, sind gem. § 7 Abs. 4 FPV 2022 für jeden Belegungstag 600,00 € abzurechnen. Wurden in der Budgetvereinbarung für das Jahr 2022 keine Entgelte vereinbart, sind im Einzelfall für jeden Belegungstag 450,00 € abzurechnen.

6. Neue Untersuchungs- u. Behandlungsmethoden (NUBs) gem. § 7 Abs. 1 Ziff. 6 KHEntgG

Für die Vergütung von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, die noch nicht mit den DRG-Fallpauschalen und bundeseinheitlich festgelegten Zusatzentgelten sachgerecht vergütet werden können und die nicht gem. § 137 c SGB V von der Finanzierung ausgeschlossen sind, rechnet das Krankenhaus gem. § 6 Abs. 2 KHEntgG folgende zeitlich befristete fallbezogene Entgelte oder Zusatzentgelte ab:

Entgelt - Bezeichnung	Entgelthöhe pro Einheit
Abemaciclib, je Tablette	41,68 €
Alectinib, je 150 mg Hartkapsel	25,27 €
Alemtuzumab, bei Multipler Sklerose, je 1 mg; OPS 6-001.0*	832,93 €
Andexanet alfa, je 200 mg Pulver	2.213,40 €
Apalutamid, je 60 mg Tablette	23,56 €
Avelumab, je mg	3,88 €
Axitinib, je mg bei Gabe der 1 mg Tablette	11,91 €
Axitinib, je Tablette zu 5 mg oder 7 mg; OPS 6-006.g	59,53 €
Bezlotoxumab, je mg	3,67 €
Bosutinib, je 100 mg Tablette	20,66 €
Bulevirtid, je 2 mg	458,09 €
Cabozantinib, je 20 / 40 / 60 mg Tablette; OPS 6-008.8	180,17 €

Canakinumab, je mg	87,50 €
Ceritinib, je 150 mg	57,88 €
Certolizumab, je 200 mg	460,61 €
Cladribin, oral, je 10 mg Tablette	1.864,19 €
Crizotinib, je 200 mg	67,40 €
Crizotinib, je 250 mg	84,26 €
Dabrafenib, je 50 mg Kapsel	30,68 €
Dabrafenib, je 75 mg	46,02 €
Darolutamid, je 300 mg	32,79 €
Dupilumab, je 200 mg oder 300 mg Injektionslösung; OPS 6-00a.5	692,50 €
Durvalumab, je 120 mg	562,31 €
Durvalumab, je 500 mg	2.342,97 €
Elbasvir-Grazoprevir, je 50 mg Elbasvir, je 100 mg Grazoprevir	298,52 €
Eribulin, je 0,88 mg	380,03 €
Everolimus bei Neoplasie, je 10 mg; OPS 6-005.8	109,06 €
Gemtuzumab Ozogamicin, je mg	1.558,31 €
Givosiran, je 1 mg	438,43 €
Glecaprevir-Pibrentasvir, je 100 mg/40 mg Filmtablette	167,47 €
Golimumab, je 50 mg; OPS 6-005.2	921,23 €
Golimumab, je 100 mg Fertigspritze; OPS 6-005.2	1.718,17 €
Guselkumab, je 100 mg	2.870,65 €
Icatibant, je Fertigspritze	2.081,63 €
Idarucizumab, je 2,5 g oder 50 ml Infusionslösung	1.041,25 €
Ixekizumab, je 80 mg	1.332,80 €
Ledipasvir-Sofosbuvir, je 90 mg/400 mg Filmtablette; OPS 6-007.g	517,95 €
Lenvatinib, je 4 mg Kapsel	46,14 €
Lenvatinib, je 10 mg	46,14 €
Lorlatinib, je 25 mg Tablette	42,00 €
Lorlatinib, je 100 mg Tablette	168,01 €
Nilotinib, je 150 mg; OPS 6-004.6	32,97 €
Nilotinib, je Tablette zu 200 mg; OPS 6-004.6	45,23 €
Niraparib, je 100 mg Hartkapsel	75,35 €
Olaparib, je Kapsel mit 100 mg; OPS 6-009.0	32,13 €
Osimertinib, je 40 mg oder 80 mg Tablette	197,36 €
Palbociclib, oral, je 75 oder 100 oder 125 mg Kapsel	107,82 €
Pazopanib, 200 mg	37,85 €
Ribociclib, je 200 mg Tablette	103,05 €
Risankizumab, je 150 mg Injektionslösung	4.756,19 €
Rucaparib, je 200 mg, 250 mg oder 300 mg Tablette	27,34 €
Ruxolitinib, je 5 mg Tablette	33,27 €
Ruxolitinib, je 10, 15 oder 20 mg Tablette	66,50 €
Sarilumab, je 150 mg oder 200 mg	672,94 €

Secukinumab, je 150 mg	732,60 €
Selexipag, je Tablette	49,52 €
Sofosbuvir, je 400 mg	495,55 €
Sofosbuvir-Velpatasvir, je 400 mg Sofosbuvir, je 100 mg Velpatasvir	344,64 €
Sofosbuvir-Velpatasvir-Voxilaprevir, je 400 mg/100 mg/100 mg Filmtablette	692,75 €
Streptozotocin, je g	761,90 €
Teduglutid, je mg bei 5 mg Durchstechflasche; OPS 6-008.4	190,18 €
Teduglutid, je mg bei 1,25 mg Durchstechflasche; OPS 6-008.4	382,87 €
Tivozanib, je 890 µg oder 1340 µg; OPS-6-00a.j	181,39 €
Trametinib, je 0,5 mg	34,35 €
Trastuzumab-Emtansin, je mg	20,92 €
Treprostinil, pro 1 mg je 20 mg Konzentration; OPS 6-004.b	214,15 €
Treprostinil, pro 1 mg je 100 mg Konzentration; OPS 6-004.b	132,30 €
Treprostinil, pro 1 mg je 200 mg Konzentration; OPS 6-004.b	110,65 €
Trifluridin-Tipiracil, je mg; OPS 6-009.n	1,75 €

Sofern noch keine entsprechenden NUB-Entgelte mit Status 1 verhandelt wurden, können diese analog den E3.2-Entgelten mit 600€ abgerechnet werden.

7. Entgelte für vor- und nachstationäre Behandlungen gem. § 115a SGB V

Gem. § 115a SGB V berechnet das Krankenhaus für vor- und nachstationäre Behandlungen folgende Entgelte:

Vorstationäre Leistungen (fallbezogene Pauschale)

Allgemeinchirurgie	100,72 €
Thoraxchirurgie	121,18 €
Unfallchirurgie	82,32 €
Frauenheilkunde	119,13 €
Geburtshilfe	119,13 €
Kinderheilkunde	94,08 €
Pneumologie	219,34 €
Intensivmedizin	104,30 €
Pädiatrie	94,08 €
Urologie	103,28 €
Kardiologie	156,97 €
Gastroenterologie	164,64 €
Neurologie	114,02 €
Tropenmedizin	147,25 €
Schlafbezogene Atmungsstörungen bei Erwachsenen für den/die erste Behandlungstag/-nacht	385,00 €
Für jeden/jede weiteren/weitere Behandlungstag/-nacht innerhalb von 5 Kalendertagen	230,00 €

Nachstationäre Leistungen (tagesbezogene Pauschale)

Allgemeinchirurgie	17,90 €
Thoraxchirurgie	45,50 €
Unfallchirurgie	21,47 €
Frauenheilkunde	22,50 €
Geburtshilfe	22,50 €
Kinderheilkunde	37,84 €
Pneumologie	66,47 €
Pädiatrie	37,84 €
Urologie	41,93 €
Kardiologie	61,36 €
Gastroenterologie	63,91 €
Neurologie	40,90 €
Tropenmedizin	53,69 €

Gem. § 8 Abs. 2 Nr. 4 KHEntgG ist eine vorstationäre Behandlung neben einer Fallpauschale (DRG) nicht gesondert abrechenbar. Eine nachstationäre Behandlung kann zusätzlich zu einer Fallpauschale (DRG) berechnet werden, soweit die Summe aus den stationären Belegungstagen und den vor- und nachstationären Behandlungstagen die Grenzverweildauer der Fallpauschale (DRG) übersteigt.

8. Zusatzentgelt für Testung auf Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 gemäß der Vereinbarung nach § 26 Abs. 2 KHG

Für Kosten, die dem Krankenhaus für Testungen von Patientinnen und Patienten, die zur voll- oder teilstationären Krankenhausbehandlung in das Krankenhaus aufgenommen wurden, auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 entstehen, rechnet das Krankenhaus auf Grund der Vereinbarung nach § 26 Abs. 2 KHG gesondert folgendes Zusatzentgelt ab:

PCR	ab 01.07.2022	37,80 €
PoC - Antigentest	ab 01.08.2021	11,50 €
Antigen - Test	ab 01.08.2021	19,00 €

9. Zuschläge und Abschläge

- 9.1 Zuschlag für die externe Qualitätssicherung in Bayern für das Jahr 2022 beträgt pro Krankenhausaufenthalt 0,81 € vgl. §17b Abs. 1 Satz 5 KHG sowie § 8 Abs. 4 KHEntgG.
- 9.2 DRG-Systemzuschlag nach § 17b Abs. 5 KHG beträgt im Jahr 2022 pro Krankenhausaufenthalt 1,26€.
- 9.3 Systemzuschlag für den Gemeinsamen Bundesausschuss n. § 91 SGB V und das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Medizin n. § 139a SGB V beträgt im Jahr 2022 pro Krankenhausaufenthalt 2,67 €.
- 9.4 Zuschlag nach § 17b Abs. 1 Satz 4 KHG für die medizinisch notwendige Aufnahme von Begleitpersonen in Höhe von 45,00 € pro Tag.
- 9.5 Ausbildungszuschlag nach § 17a KHG in Höhe von 51,50 € (gültig für Aufnahmen ab dem 01.01.2022).
- 9.6 Ausbildungszuschlag gem. § 33 Abs. 3 S. 1 PflBG in Höhe von 141,67 € (gültig für Aufnahmen ab dem 01.01.2022).
- 9.7 Zuschlag für jeden zu dokumentierenden Krankenhausaufenthalt im Rahmen des Qualitätssicherungsprojekts Schlaganfallbehandlung in Bayern für 2022 in Höhe von 3,10 €.
- 9.8 Zuschlag für die telemedizinische Versorgung im Schlaganfallnetzwerk TRANSIT nach § 5 Abs. 1 bis 3 KHEntgG in Höhe von 220,58 € für jede Schlaganfallbehandlung (gültig für Aufnahmen ab dem 01.06.2022).
- 9.9 Zuschlag für die Beteiligung an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen (§17b Abs. 1a Nr. 4 KHG) 0,20€.
- 9.10 Zuschlag für die Teilnahme an der Notfallversorgung in Höhe von 23,62 € nach § 9 Abs. 1a Nr. 5 KHEntgG
Der Zuschlag wird für vollstationäre Aufnahmen in der Zeit ab 01.01.2022 erhoben.
- 9.11 Zuschlag zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf nach § 4 Abs. 8a KHEntgG:
Folgender Zuschlag wird für Aufnahmen ab dem 01.01.2022 erhoben: 0,03%
- 9.12 Zuschlag zur Erfüllung der Anforderungen des Infektionsschutzgesetzes nach § 4 Abs. 9 KHEntgG
Folgender Zuschlag wird für Aufnahmen ab dem 01.01.2022 als v. Hundert Wert erhoben: 0,29%.
- 9.13 Telematikzuschlag nach § 377 Abs. 1 und 2 SGB V:
Folgender Zuschlag wird für voll- und teilstationäre Aufnahmen ab dem 01.01.2022 erhoben: 0,77€.
- 9.14 Hebammenstellen-Förderprogramm nach §4 Abs. 10 KHEntgG
Folgender Zuschlag wird für Aufnahmen ab dem 01.01.2022 als v. Hundert Wert erhoben: 0,25%.
- 9.15 Abschlag nach § 9 Abs. 1a Nr. 8a KHEntgG wegen fehlender Einschätzung des Beatmungsstatus in Höhe von 16% auf die abgerechnete Höhe der DRG-Fallpauschalen gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 KHEntgG, maximal jedoch 2.000,00 €.
- 9.16 Abschlag nach § 9 Abs. 1a Nr. 8b KHEntgG wegen fehlender Anschlussverordnung zur Beatmungsentwöhnung in Höhe von einmalig 280 €.

10. Entgelte für sonstige Leistungen

Das Krankenhaus berechnet für:

- 10.1 Hilfsmittel, wie z. B. Prothesen und Gehstöcke, den tatsächlichen Aufwand
- 10.2 Leichenschau gemäß Ziffer 101 GOÄ 99,46 €
 Leichenhausgebühr -1. Tag 51,00 €
 - jeder weitere Tag 77,00 €

11. Entgelte für ambulante Leistungen

Das Krankenhaus rechnet ab:

- 11.1 In den Ambulanzen der Chefärzte die Leistungen nach der GOÄ in der jeweiligen Fassung.
- 11.2 In der Ambulanz des Krankenhauses die Leistungen nach dem Tarif der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG.- NT) nach GOÄ in der jeweiligen Fassung.
- 11.3 Ambulante Operationen und stationersetzende Eingriffe auf Grundlage des im Jahr 2022 geltenden EBM bzw. bei selbstzahlenden Patienten auf Grundlage der GOÄ.

12. Zuzahlungen

Das Krankenhaus zieht für gesetzlich versicherte Patienten, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zur Weiterleitung an die Krankenkassen von Beginn der vollstationären Krankenhausbehandlung an – innerhalb eines Kalenderjahres für höchstens 28 Tage – eine Zuzahlung ein. Der Zuzahlungsbetrag beläuft sich auf 10 € je Kalendertag und wird vom Krankenhaus an die entsprechende Mitgliedskrankenkasse abgeführt. Lt. § 39 Abs. 4 SGB V wird vom Krankenhaus die Zuzahlungsrechnung gestellt.

13. Wiederaufnahme und Rückverlegung

Im Falle der Wiederaufnahme in dasselbe Krankenhaus gem. § 2 FPV 2022 oder der Rückverlegung gem. § 3 Abs. 3 FPV 2022 werden die Falldaten der Krankenhausaufenthalte nach Maßgabe des § 2 Abs. 4 FPV 2022 zusammengefasst und abgerechnet.

14. Entgelte für Wahlleistungen

Die außerhalb der allgemeinen Krankenhausleistungen in Anspruch genommenen Wahlleistungen werden gesondert berechnet (§ 17 KHEntgG):

14.1. Nichtärztliche Wahlleistungen

Unterkunft KWM Würzburg

Unterbringung im 1-Bett-Zimmer Station 32 (Missioklinik) & 11/21 (Juliusspital)	pro Tag	149,00 €
Unterbringung im 2-Bett-Zimmer Station 32 (Missioklinik) & 11/21 (Juliusspital)	pro Tag	80,00 €
Unterbringung im 1-Bett-Zimmer (übrige Stationen Juliusspital)	pro Tag	94,05 €
Unterbringung im 2-Bett-Zimmer (übrige Stationen Juliusspital)	pro Tag	43,86 €
Unterbringung und Verpflegung je Begleitperson auf der Palliativstation	pro Tag	30,00 €
Unterbringung im 1-Bett-Zimmer (übrige Stationen Missioklinik)	pro Tag	121,68 €
Unterbringung im 2-Bett-Zimmer (übrige Stationen Missioklinik)	pro Tag	76,02 €
Unterbringung und Verpflegung je Begleitperson soweit aus medizinischen Gründen nicht notwendig	pro Tag	45,00 €
Unterbringung im Familienzimmer Geburtshilfe Missioklinik		
- Preis pro Berechnungstag für die Mutter		76,02 €
- Preis pro Berechnungstag für den Vater		45,00 €

14.2 Ärztliche Leistungen

Bei der Inanspruchnahme der Wahlleistung „ärztliche Leistungen“ kann die Wahl nicht auf einzelne liquidationsberechtigte Ärzte des Krankenhauses beschränkt werden (§ 17 Abs. 3 KHEntgG). Eine Vereinbarung über wahlärztliche Leistungen erstreckt sich auf alle an der Behandlung des Patienten beteiligten angestellten oder beamteten Ärzte des Krankenhauses, soweit diese zur gesonderten Berechnung ihrer Leistungen im Rahmen der vollstationären und teilstationären sowie einer vor- und nachstationären Behandlung (§ 115a des Fünften Buches Sozialgesetzbuch) berechtigt sind, einschließlich der von diesen Ärzten veranlassten Leistungen von Ärzten und ärztlich geleiteten Einrichtungen außerhalb des Krankenhauses. Dies gilt auch, soweit das Krankenhaus selbst wahlärztliche Leistungen berechnet.

Für die Berechnung wahlärztlicher Leistungen finden die Vorschriften der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) in der jeweils gültigen Fassung Anwendung. Nach § 6a GOÄ erfolgt bei vollstationären, teilstationären sowie vor- und nachstationären wahlärztlichen/privatärztlichen Leistungen eine Minderung der Gebühren einschließlich der darauf entfallenden Zuschläge um 25%, bei Leistungen und Zuschlägen von Belegärzten und anderen niedergelassenen Ärzten um 15%.

Das Arzthonorar wird in einer gesonderten Rechnung von den jeweils liquidationsberechtigten Krankenhausärzten geltend gemacht, sofern nicht eine externe Abrechnungsstelle für den liquidationsberechtigten Arzt tätig wird.

Die gesondert berechenbaren Leistungen werden, auch soweit sie vom Krankenhaus berechnet werden, vom Wahlarzt der Fachabteilung oder der ärztlich geleiteten Einrichtung persönlich oder unter der Aufsicht des Wahlarztes nach fachlicher Weisung von einem nachgeordneten Arzt der Abteilung bzw. des Instituts (§ 4 Abs. 2 Satz 3 GOÄ/GOZ) erbracht.

Die ärztlichen Leistungen der Konsiliarärzte und der fremden ärztlich geleiteten Einrichtungen werden von diesem nach den für sie geltenden Tarifen berechnet.

Standort Missioklinik betreffend:

Die Abrechnungsstelle am Standort Missioklinik für den Chefarzt der Tropenmedizin, die Chefärztin der Pädiatrie und den Chefarzt der Radiologie ist die Ärztliche Verrechnungsstelle Büdingen GmbH.

Die Anästhesie wird über die Privatärztliche Verrechnungsstelle I.R. Heppner abgerechnet.

Zum Zwecke der Abrechnung geht die vollständige Krankenakte an die Ärztliche Verrechnungsstelle über die PADLine GmbH und die Firma DATEV eG.

Die Mitarbeiter der Abrechnungsstelle unterliegen der Schweigepflicht und den Bestimmungen des Datenschutzes.

Die ärztlichen Leistungen der Fachabteilungen Urologie, Pneumologie, Thoraxchirurgie, Gynäkologie/Geburtsmedizin sowie Laboratoriumsmedizin werden vom Krankenhaus nach der GOÄ in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Die Leistungen werden über die hausinterne GOÄ-Abteilung abgerechnet.

Standort Juliusspital betreffend:

Die ärztlichen Leistungen der Fachabteilungen Unfallchirurgie/Orthopädie und Wiederherstellungschirurgie, Kardiologie, Gastroenterologie/Rheumatologie, Allgemeine Chirurgie, Neurologie, Intensivmedizin, Anästhesie, Palliativmedizin, Laboratoriumsmedizin und Radiologie werden vom Krankenhaus nach der GOÄ in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Die Abrechnungsstelle für die ambulanten Leistungen des Chefarztes der Kardiologie ist die Ärztliche Verrechnungsstelle Büdingen GmbH, für die ambulanten Leistungen in der allgemeinchirurgischen Abteilung die Privatärztliche Verrechnungsstelle Stolzke. Die ambulanten Leistungen der Anästhesie werden über das Chefarzt Sekretariat abgerechnet. Alle anderen Leistungen werden über die hausinterne GOÄ-Abteilung abgerechnet.

15. Belegärzte

Mit den Entgelten nach Nr. 1 sind nicht die ärztlichen Leistungen von Belegärzten der Belegabteilung, sowie die von ihnen veranlassten Leistungen von Ärzten und ärztlich geleiteten Einrichtungen außerhalb des Krankenhauses abgegolten.

16. Entgelte für Begutachtung

16.1 Für Leistungen im Zusammenhang mit dem stationären Aufenthalt aus Anlass einer Begutachtung berechnet das Krankenhaus Entgelte nach Nr. 1 und 2 des Entgelttarifes.

16.2

Daneben berechnet der liquidationsberechtigte Arzt sein Honorar;

- werden Einzelleistungen nach GOÄ abgerechnet;
- werden Schreibgebühren für das Gutachten erhoben;
- werden Porto-, Telefon- und Versandkosten berechnet.

17. Inkrafttreten

Dieser DRG-Entgelttarif tritt am 01.07.2022 in Kraft.
Gleichzeitig verliert der DRG-Entgelttarif vom 01.06.2022 seine Wirkung.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

sollten Sie zu Einzelheiten noch ergänzende Fragen haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Patientenaufnahme oder Patientenabrechnung hierfür gerne zur Verfügung.

Gleichzeitig können Sie dort auch jederzeit Einsicht in das DRG-Klassifikationssystem mit den zugehörigen Kostengewichten, sowie die zugehörigen Abrechnungsregeln nehmen.

Insgesamt kann die Vergütung der allgemeinen Krankenhausleistungen und der Wahlleistungen eine nicht unerhebliche finanzielle Belastung bedeuten.

Dies gilt insbesondere für Selbstzahler.

Prüfen Sie bitte, ob Sie in vollem Umfang für eine Krankenhausbehandlung versichert sind.

Würzburg, den 01.07.2022
Klinikum Würzburg Mitte gGmbH